



Montage- und Bedienungsanleitung für B.E.G. - Präsenzmelder PD9-Master-DIM(-GH)-DE

1. Montagevorbereitung

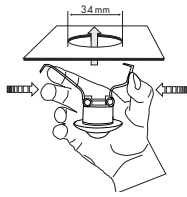
Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von Elektrofachkräften oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft entsprechend den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

Vor Montage Leitung spannungsfrei schalten!

Dieses Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet.

Im Master-/Slave-Betrieb muß das Master-Gerät immer am Ort mit dem geringsten Tageslichtanteil montiert werden.

2a. Montage

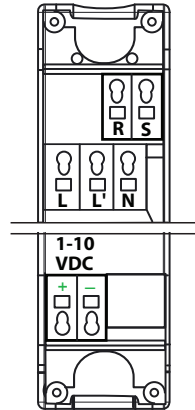


Der Melder wurde speziell für den Einbau in abgehängte Decken entwickelt.

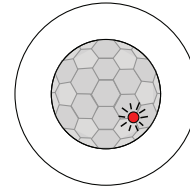
In der Decke muß zuerst eine runde Öffnung mit 34 mm Durchmesser erstellt werden.

Nach dem vorschriftsgemäßen Anschluß der Kabel, gemäß Farbcodierungen (siehe Punkt 2b), mit dem Leistungsteil über RJ11-Stecker verbinden. Dazu mit Hilfe der Schrauben das Leistungsteil öffnen und anschließend wieder schließen. Danach erst das Leistungsteil durch die Bohrung in die Decke schieben und den Sensor gemäß Zeichnung in der Decke befestigen.

2b. Anschlußklemmen

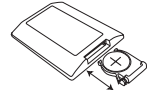


2c. Selbstprüfzyklus



Nach Stromanschluß durchläuft der LUXOMAT® PD9-M-DIM (-GH) einen Selbstprüfzyklus von 60 Sek. (LEDs blinken).

3. Einstellungen mit Fernbedienung (optional)



Fernbedienung LUXOMAT® IR-PDim

1. Batterie überprüfen: Batteriefach öffnen durch Zusammendrücken der Plastikfeder und Herausziehen des Batteriehalters.

4. Option:

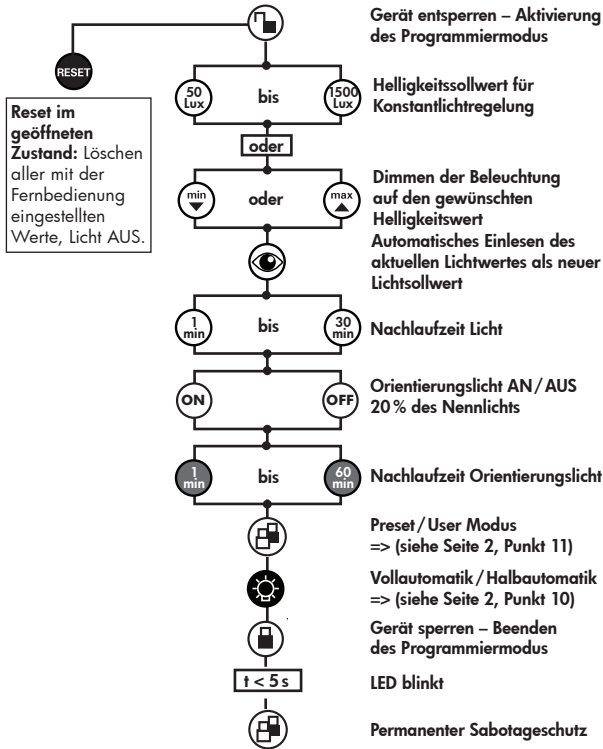


IR-PDim



Wandhalter für Fernbedienung IR-PDim

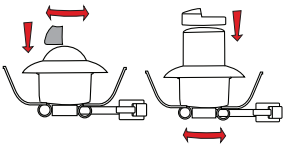
5. Einstellungen mit Fernbedienung im geöffneten Zustand



6. Tastenfunktionen im geschlossenen Zustand

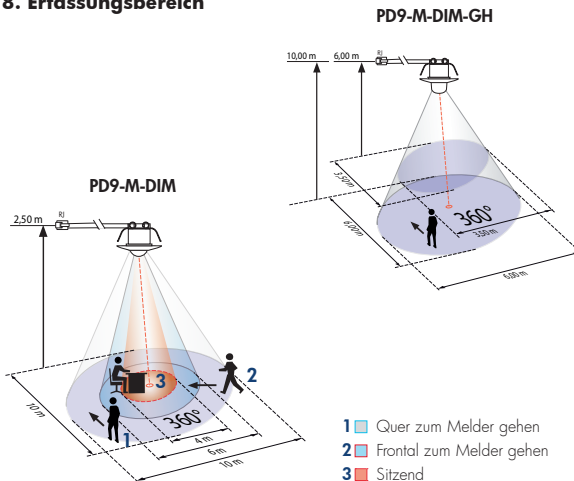
- Gerät sperren**
- Testbetrieb**
Reset zum Deaktivieren
- Reset im geschlossenen Zustand**
Das Beleuchtungsrelais wird abgeschaltet, d.h. geöffnet und die Nachlaufzeiten zurückgesetzt.
- Permanenter Sabotageschutz**
Mit dieser Funktion wird der LUXOMAT® PD9-M-DIM permanent gesperrt (grüne LED leuchtet). Dieser Modus kann nur während 5 s (LED blinkt) nach Schließen des Melders aktiviert werden. In diesem Zustand kann nur noch die Funktion „Licht ein/Licht aus“ aktiviert werden. Um diesen Modus wieder zu verlassen ist folgendermaßen vorzugehen:
 1. Strom unterbrechen
 2. Für 31 – 59 s Strom anlegen
 3. Strom erneut unterbrechen
 4. Strom anlegen, Selbstprüfzyklus abwarten
 5. Melder öffnen
- Licht an/aus im geschlossenen Zustand => (siehe Seite 2, Punkt 12)**
Das Licht bleibt solange ein-/ausgeschaltet, wie Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden. Nach der letzten erkannten Bewegung bleibt das Licht für die Dauer der eingestellten Nachlaufzeit aus. Das Gerät kehrt anschließend selbständig in den gewählten Betriebsmodus zurück (Voll- bzw. Halbautomatik).

7. Ausgrenzen von Störquellen

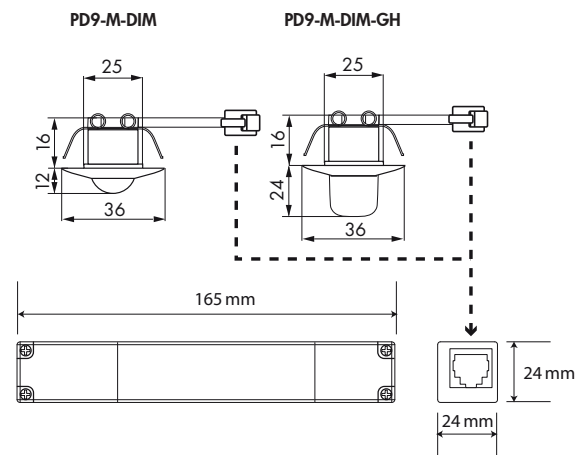


Falls der Erfassungsbereich des LUXOMAT® PD9-M-DIM(-GH) zu groß ist, oder Bereiche abgedeckt werden sollen, welche nicht überwacht werden sollen, kann mit den beiliegenden Abdeckclips der Bereich nach Bedarf reduziert bzw. eingeschränkt werden.

8. Erfassungsbereich



9. Abmessungen



10. Vollautomatik oder Halbautomatik

(siehe Funktionen IR-PDIM S. 1)



Die Umschaltung erfolgt mit der Taste „Licht“ im geöffneten Zustand (siehe Funktionen Fernbedienung, S. 1).

Die aktuelle Betriebsart wird nach jedem Tastendruck durch die rote LED angezeigt:

Leuchtet für 3 s = Vollautomatik
Blinkt für 3 s = Halbautomatik

Vollautomatik-Betrieb

In diesem Betriebszustand schaltet die Beleuchtung für erhöhten Komfort automatisch ein und aus, je nach Anwesenheit und Helligkeit.

Halbautomatik-Betrieb

(Halbautomatik nur mit Fernsteuerung aktivierbar!)

In diesem Betriebszustand schaltet die Beleuchtung für erhöhten Sparsparfolg nur nach manuellem Einschalten ein. Das Ausschalten erfolgt automatisch oder manuell.

Die Halbautomatik verhält sich grundsätzlich wie die Vollautomatik. Abweichend davon muß das Einschalten aber immer von Hand erfolgen!

An den Tastereingang S (ON/OFF Dimm) können beliebig viele (Schließer)-Taster parallel verdrahtet werden.

11. Manuelles Dimmen – Preset/User

(siehe Funktionen IR-PDIM S. 1)



Manuelles Dimmen – Durch einen langen Tastendruck (> 2 Sek.) wird manuell gedimmt. Bei Loslassen der Taste wird der momentane Dimmwert beibehalten. Bei erneutem Dimmen kehrt die Dimmrichtung um.

PRESET – der Helligkeitssollwert wird bei der Inbetriebnahme vom Installateur festgelegt und bleibt unverändert. Der durch manuelles Dimmen eingestellte Helligkeitssollwert ist nur momentan gültig.

Achtung:

Die Konstantlichtregelung ist jetzt deaktiviert!
Das momentan eingestellte Kunstlicht wird unabhängig von der Umgebungs-/Tageshelligkeit beibehalten!
Nach Aus- und wieder Einschalten wird wieder auf den ursprünglich eingestellten Helligkeitssollwert geregelt = Konstantlichtregelung aktiv.

USER – Nur mit Fernsteuerung aktivierbar!

Helligkeitssollwert wird bei jedem manuellen Dimmen verändert und durch den Benutzer neu eingestellt (Quittierung durch Relais klicken!). Die Konstantlichtregelung bleibt aktiv!

12. Manuelles Schalten



Um das Licht an- und auszuschalten den Taster kurz drücken. Das Licht bleibt solange an- oder ausgeschaltet wie Personen erfaßt werden plus der eingestellten Nachlaufzeit.

13. Artikel / Art.-Nr. / Zubehör

Typ	RAL9010	RAL9006
PD9-M-DIM-DE (Master)	92910	92911
PD9-S-DE (Slave)	92905	92906
PD9-M-DIM-GH-DE (Master)	92924	92927
PD9-S-GH-DE (Slave)	92928	92929

LUXOMAT® Fernbedienung:

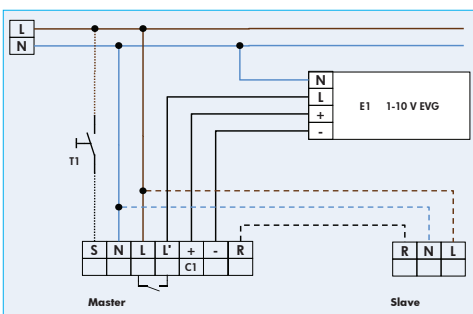
IR-PDIM (inkl. Wandhalter) 92200
IR-PD-DIM-Mini 92098

Zubehör:

BSK Ballschuttkorb 92199
Wandhalter für Fernbedienung als Ersatz 92100
Abdeckung für PD9 weiß 92238
Abdeckung für PD9 Edelst.-Optik 92237
Abdeckung für PD9 anthrazit 92235
Abdecklamelle PD9-GH für 180° Erfassung weiß 33207

14. Schaltbilder

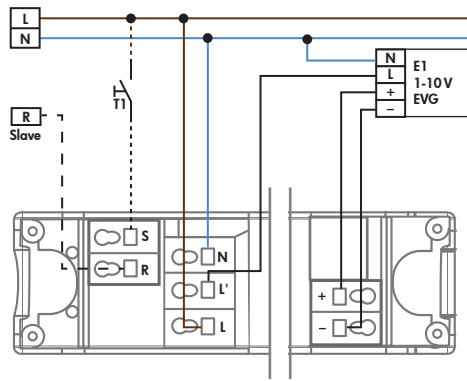
Standardbetrieb mit Master-DIM-Präsenzmeldern



optional

T1 = NO Taster für Halbautomatikbetrieb
Slave zur Erweiterung des Erfassungsbereichs

15. Anschlüsse



16. Technische Daten PD9-Master-DIM(-GH)

Verbindung von Sensorteil und Leistungsteil mittels Telefonstecker RJ11

Spannung: 230V~ ±10%
Leistungsaufnahme: < 1W
Umgebungstemperatur: -25°C bis +50°C
Schutzart / Schutzklasse: IP20 / II / CE
Einstellungen: durch Fernbedienung
Lichtwerte: 10 - 2000 Lux (Fernbedienung)
Bereichserweiterung: mit Slaves
Erfassungsbereich: kreisförmig 360°
Reichweite Ø H 2,50 m / T = 18°C:
PD9-M-DIM sitzend 4 m / tangential 10 m /
frontal 6 m
max. 5,40 m

PD9-M-DIM-GH

Empfohlene Befestigungshöhe:

PD9-M-DIM 2 - 3 m
PD9-M-DIM-GH 5 - 10 m

Lichtmessung: Tageslicht und Kunstlicht

• Kanal 1 für Lichtschaltung

Kontaktart: Schließer – mit vorlaufendem Wolfram-Kontakt
Kontaktbelastung: 2300 W, cos φ=1 / 1150 VA cos φ=0,5, µ-Kontakt 1 x (1-10 V)

DIM-Ausgang:

Max. Anzahl anschließbarer EVG's: max. 50 EVG's an einer Steuerleitung bei max. 100 m mit 0,75 mm²

Zeiteinstellung: 1 - 30 Min. / Test

Abmessungen H x Ø [mm]

PD9-M-DIM Ø 36 x H 28 mm
PD9-M-DIM-GH Ø 36 x H 40 mm
Leistungsteil L 165 x B 24 x H 24 mm

Technische Daten PD-Slave

Spannung: 230V~ ±10%
Impulsausgang: Optokoppler max. 2W
Impulspause: 2 s oder 9 s
Abmessungen: siehe oben

CE Konformitätserklärung: Das Produkt erfüllt die Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC und die EMV-Richtlinie 2004/108/EC.

BEVOR ANALOG ODER DIGITAL GEDIMMT WERDEN KANN, IST EINE UNTERDRÜCKUNG DER DIMMFUNKTION FÜR 100 h BEI T5- BZW. 80 h BEI T8-LEUCHTSTOFFLAMPEN UND 100% DES NENNLICHTS NOTWENDIG.

BEI NICHTEINHALTUNG DIESER UNTERDRÜCKUNG DER DIMMFUNKTION IST DIE GASMISCHUNG IN DEN LEUCHTSTOFFLAMPEN NICHT OPTIMAL, WAS ZUR EINSCHRÄNKUNG DER LEBENSDAUER FÜHREN WÜRD. ZUFALLSBEDINGTE SCHWANKUNGEN DER LICHTINTENSITÄT KÖNNEN DIE FOLGE SEIN.

17. LED-Funktionsanzeigen, Fehlersuche

Die Funktionsanzeigen beim LUXOMAT® PD9-M-DIM (-GH) (rote und grüne LED's)

Rote LED zur Anzeige von Selbstprüfzyklus (während 60 Sek. nach Netzaufschaltung)

Blinkt im Sekundentakt
EEPROM / Speicher leer

Blinkt schnell

EEPROM / Speicher beschrieben

Rote LED als Zustandsanzeige

Blinkt unregelmäßig

Es werden Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt

Blinkt regelmäßig

Melder erkennt hell, Licht aus (abhängig vom Betriebsmodus)

Leuchtet nicht

Melder erkennt dunkel, Licht ein (abhängig vom Betriebsmodus)

Blinkt extrem schnell

Zu hell / zu dunkel / undefiniert

Rote LED als Empfangsquittierung für Befehle von Fernbedienung

Leuchtet für 2 Sek.

Signal gültig empfangen

Leuchtet für 0,5 Sek.

Nicht akzeptierter Befehl, Melder befindet sich im gesperrten Zustand

Blinkt extrem schnell

Nicht akzeptierter Befehl, tritt z.B. auf, wenn versucht wird, zu helle oder zu dunkle Dämmerungswerte einzulesen

Leuchtet für 3 Sek.

Anzeige Vollautomatik

Blinkt für 3 Sek.

Anzeige Halbautomatik

Grüne LED als Zustandsanzeige im Zustand „Permanenter Sabotageschutz“

Blinkt unregelmäßig

Es werden Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt

Blinkt regelmäßig

Melder erkennt hell, Licht aus (abhängig vom Betriebsmodus)

Leuchtet nicht

Melder erkennt dunkel, Licht ein (abhängig vom Betriebsmodus)

Leuchtet für 2 Sek.

Signal gültig empfangen

(nur bei Funktion „Licht ein / Licht aus“ möglich)